Tägliche Omaha Tribüne

TRIBUNE PUBLISHING CO.—VAL. J. PETER, Pres.

1307-09 Howard St. Phone: Tyler 340. Omaha, Neb.
Des Moines, Iowa, Branch Office: 414—6th Ave.

Preis des Tageblatts: Durch den Träger, per Woche 12½ Cents; durch die Post, bei Vorausbezahlung, per Jahr $6.00; sechs Monate $3.00; drei Monate $1.50.
Preis des Wochenblatts bei Vorausbezahlung $2.00 das Jahr.

Entered as second-class matter March 14, 1912, at the postoffice of Omaha, Nebraska, under the act of Congress, March 3, 1879.

Omaha, Nebr., Dienstag, den 13. Januar 1920

Die Platformen der neuen Parteien.

„Innerhalb der letzten paar Wochen", sagt die „New Republic" in ihrer jüngsten Ausgabe, „haben zwei Konvente politischer und wirtschaftlicher Fortschrittler stattgefunden. Der erste bestand aus einer großen Anzahl von Vertretern der organisierten Arbeit und ihr nahestehender Bewegungen, die sich in Chicago versammelten, um eine „Arbeiterpartei" zu gründen. Der zweite bestand aus einer kleinen Gruppe der Mittelklassen, früher der progressiven Partei angehörig, die sich in St. Louis zusammenfand, um ebenfalls eine zukünftige politische Organisation zu bilden und bezügliche Agitation einzuleiten. Die zwei Gruppen riefen Konvente bezw. Konferenzen ein, weil ihre Ueberzeugungen es ihnen unmöglich machen, sich der republikanischen, demokratischen oder sozialistischen Partei anzuschließen. Sie treten für die Einführung von Aenderungen in den amerikanischen wirtschaftlichen Einrichtungen und zwar so radikaler Art ein, daß weder die republikanische noch die demokratische Partei sie in ihr Programm aufnehmen würde, gleichwohl stehen beide einem Klassenkampf oder anderen sozialdemokratischen Formeln ablehnend gegenüber. Sie halten eine neue politische Partei, aus zielbewußten Progressiven bestehend, für notwendig, welche die amerikanische Nation zu überzeugen sich bemüht, daß die zukünftige Gestaltung ihres nationalen Lebens fortan mit der Heilung ökonomischer Uebelstände und humanerer industrieller Organisation verknüpft sein muß.

Diese Konvente der Fortschrittler stellten zum größten Teil nur ein Experiment dar. Die beiden Gruppen, die eine hauptsächlich aus Lohnarbeitern, die andere aus Professionellen und Geschäftsleuten bestehend, beabsichtigen nicht so sehr, eine Maschinerie für parteiweises Vorgehen zu errichten, als auszufinden, ob es möglich sei, ein Programm zu vereinbaren, für das die verschiedenen Gruppen der Unzufriedenen gemeinsam eintreten, und dadurch die wirtschaftliche Unzufriedenheit zu einer wirksamen Politik volkstümlicher Agitation und enthusiasmierender Bewegung machen könnten.

Eine alte Partei, welche traditionelle Loyalität wachruft und deren Mitgliedschaft durch die im Falle des Sieges in Aussicht gestellten Vorteile zusammengehalten wird, ist betreffs ihrer Erfolge nicht hauptsächlich auf ihre Platform angewiesen. Eine neue Partei aber muß bei Beginn ihrer Laufbahn als Lanzenspitze eine Anzahl neuer Ideen tragen, geeignet Enthusiasmus hervorzurufen und wünschenswerte Aenderungen in den Einrichtungen der Nation herbeizuführen. Das Programm der Lohnarbeiter in Chicago und das des Konvents in St. Louis versuchten ernstlich diesen Forderungen gerecht zu werden, allerdings auf verschiedene Weise. Die Platform der geplanten Arbeiterpartei stellt ein weder sorgfältig erwogenes, noch zusammenhängendes und begeisterndes Dokument dar. Es ist eine erschöpfende Aufzählung wirtschaftlicher und politischer Reformen, um durch diese Weitläufigkeit möglichst viele Gruppen Unzufriedener heranzuziehen. Die 31 Planken machen die Platform schwerfällig, das Bestehen einiger der erwähnten Uebelstände erscheint fraglich, und mehrere der als wünschenswert bezeichneten Reformen dürften kaum allgemeine Zustimmung finden. Das Verlangen nach kürzeren Amtsterminen für Richter, z. B., geht von der ältesten Illusion aller amerikanischen Parteien aus, daß kürzere Amtstermine die Gerichte menschlicheren Anschauungen bei der Beurteilung politischer und wirtschaftlicher Fragen zugänglich machen werden. Und doch läßt sich nicht bestreiten, daß der erwählte Richterstand der Staaten sich weniger aufrichtig und mindestens ebenso gleichgiltig betreffs der Menschenrechte im Vergleich zu Eigentumsrechten erwiesen hat, als die durch Ernennung ins Amt gelangten Bundesrichter. Die Forderung nach Abschaffung des Bundessenats erscheint ohne allgemeinen Plan für Verfassungsänderungen zwecklos, auch mehrere der wirtschaftlichen Klauseln berechtigen zu ähnlicher Kritik. Trotz dieser Nachteile aber enthält die Platform der Arbeiterpartei das Rohmaterial, oder richtiger das halb bearbeitete Material, um daraus für die Partei eventuell das erforderliche Werkzeug für fortschrittliche Agitation und Legislation herzustellen. Sie ist selbst in ihrer ungefügigen und plumpen Form, der klare Ausdruck der Bedürfnisse einer Klasse, der unter den bestehenden wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen nicht genügend Beachtung zuteil wird — der Klasse der Lohnarbeiter. Sie besteht auf eine Methode zur Befriedigung dieser Bedürfnisse, die, falls durchgeführt, die Beziehung der verschiedenen Klassen im amerikanischen Leben beträchtlich mildern würde, und geeignet ist, eher die Eintracht unter den Klassen zu fördern, als einen Klassenkampf hervorzurufen.

Betreffs der Platform des Komitees der Achtundvierzig heißt es u. A.: „Sie besitzt außerordentliche Vorzüge, etwas gänzlich ungewohntes in der Geschichte fortschrittlicher Plakoformen in Amerika. Sie ist kurz, abschließend und unnachgiebig. Sie verlangt hauptsächlich nur öffentlichen Besitz aller Beförderungsunternehmen, aller öffentlichen Nutzbarkeiten und der hauptsächlichen natürlichen Hilfsquellen. Sie fordert gleiche Rechte für alle, ohne Rücksicht auf Geschlecht oder Hautfarbe, die sofortige und rückhaltlose Wiederherstellung aller durch die Verfassung garantierten bürgerlichen Freiheiten und die wirksame Abschaffung von Einhaltsbefehlen in Arbeiterangelegenheiten. Sie indossiert das Bemühen der Arbeiterschaft an der Leitung der Industrie teilzunehmen und ihr Recht, nach eigenem Gutdünken sich zu organisieren und gemeinschaftlich zu verhandeln. Auch diese Platform weist Schwächen auf, die von ihren Vorzügen jedoch weit übertroffen werden. Sie bemüht sich ehrlich, die Hand an die Wurzel der wirtschaftlichen Uebelstände des amerikanischen Lebens zu legen. Als eine der Hauptursachen dieser bezeichnet sie Aneignung öffentlicher Nutzbarkeiten und natürlicher Hilfsquellen durch Privatgeschäfte, wodurch diesen eine dominierende Stellung gegenüber Wettbewerbern im Markte gesichert wird. Die Beseitigung dieser Privilegien und eine mehr demokratische Verteilung der politischen und wirtschaftlichen Macht wird in deutlichster Weise verlangt. Uebersehen jedoch ist in der Platform das Verlangen nach Reorganisierung der Produktion und Besserung der Verwaltung beziehentlich der Erziehung der Arbeit auf wirtschaftlichem Gebiet. Die vorgeschlagenen Aenderungen berühren fast ausschließlich nur den Mechanismus der kapitalistischen Kontrolle."

Schließlich heißt es: „Wir stimmen entschieden der Bekämpfung von Privilegien im Mechanismus der Wohlstandsverteilung zu. Durch die Beseitigung wirtschaftlicher Vorrechte unter Eigentumsbesitzern allein wird aber eine sozialistische Demokratie nicht erschaffen werden. Dies beruht ebenso sehr auf der Anerkennung des Arbeiters wie auf der des Eigentumsbesitzers als das Fundament eines demokratischen Staates. Und in dieser Richtung sollte sich daher das Streben jeder politischen Partei bewegen, die es mit der Wohlfahrt der Nation aufrichtig und gewissenhaft meint."

Gregor Weinstein, die rechte Hand des Soviet-Gesandten Ludwig Martens, der beschuldigt wird, sich im Komplott zum Umsturz der Regierung verwickelt zu haben.

Aus dem Staate

Aus dem Staate.

Columbus, Nebr., 13. Jan. — Der Rat der Countysupervisoren hat mehrere Fachmänner aufgerufen, bezüglich des Baues des neuen Gerichtsgebäudes. Architekt Chas. Wurdemann und Zivilingenieur Fred F. Gottschalk haben schon vor zwei Wochen angesagt, daß wenn das Gebäude auf dem Bauplatz an der North Straße errichtet werden soll, daß die Grundmauern durch ein kostspieliges Pfahlwerk gesichert werden müßten.

Lincoln, Nebr., 13. Jan. — Die Blattern sind in Virginia, 15 Meilen östlich von Beatrice, aufgetreten. Sämtliche Wohnungen wurden unter Quarantäne gestellt. Die Krankheit ist bis jetzt in milder Form aufgetreten und wurden noch keine Todesfälle gemeldet.

Lincoln, 13. Jan. — William J. Bryan hielt am Montag abend vor der Verfassungskonvention eine Rede und sagte, daß es ihm leid tue, nicht Mitglied der Konvention sein zu können. Bryan empfahl der Konvention das Verfassen liberaler Gesetze, wo immer es sich um das Volk handelt. Bryan berührte alle möglichen Fragen und hatten seine Worte den Klang einer politischen Kampfansprache.

Die Nebraska Historische Gesellschaft hält ihre 43. Jahresversammlung diese Woche im Bibliothek-Gebäude ab und zwar in Verbindung mit der jährlichen Versammlung der Nebraska Territorial-Pioniere.

Lieutenant Gouverneur P. A. Barrows hat seinen Namen eintragen lassen als Kandidat für das Lieutenant Gouverneursamt auf dem republikanischen Ticket.

Gouverneur McKelvie sucht einen Mann als Nachfolger des verstorbenen Staats-Schulsuperintendenten Clemmons, der Kenntnisse bezüglich der Landschulen hat.

Aus Fremont, Neb.

Fremont, Nebr., 9. Jan.—Mason Spangler wird nach Scotts Bluff ziehen, um ein Juwelierwaren-Geschäft zu eröffnen.

John Feinauer ist in seinem Hause an der Nord Logan Straße, nachdem er seit einem Jahr kränklich gewesen war, gestorben. Das Begräbnis wird am Samstag stattfinden. Herr Pastor Schuld wird die Trauerfeier leiten. Hr. Feinauer war ein Veteran des Krieges mit Oesterreich und des deutsch-französischen Krieges. Er kam im Jahre 1886 nach Amerika.

Abner Martin hat sich so weit von der Grippe erholt, daß er wieder das Haus verlassen kann.

J. W. Forbes, welcher jetzt in Dowagiac, Mich., wohnt, wo er sich im vergangenen Herbst wieder verheiratete, weilt in der Stadt, um nach seinem Grundeigentum hierselbst zu sehen.

Frau Claus Westphalen ist gestern im Alter von 83 Jahren gestorben. Sie kam mit ihrem Manne im Jahr 1882 nach Amerika und ließen sie sich auf einer Farm in der Redgeley Nachbarschaft nieder. Ihr Mann ging ihr vor sechs Jahren im Tode voraus. Das Begräbnis findet am Freitag um 10 Uhr vormittags vom Trauerhause statt.

Fred Hahn hat sich so weit von seiner kürzlichen Erkrankung erholt, daß er gestern für eine kurze Zeit das Haus verlassen durfte.

Pastor Hull wird in der Methodisten-Kirche am Sonntag über „Rote Gefahr" predigen. Die hiesige American Legion ist dazu eingeladen worden.

Geo. Slocum, ein Schuhverkäufer, welcher hier bekannt ist, verlor kürzlich in Chicago bei einem Automobilunfall einen Arm.

Seit der Verkündigung des Waffenstillstandes haben eine Million Fremdgeborener das Land verlassen, und die Sache scheint erst anzufangen.

Für nächste Woche ist für die Hochschule eine „Good English" Woche angesagt.

Fremont, Nebr., 12. Jan.—W. H. Clemmons, Staats-Superintendent für Erziehung, starb ganz plötzlich in der Wohnung von Miß Eva Mixer. Clemmons war auf dem Weg nach Lincoln. Er wurde unterwegs unwohl und wollte einen Arzt konsultieren, begab sich mit Dr. Burkholder zum Hause der Miß Eva Mixer und stürzte dort tot zusammen. Der Verstorbene stand dem Fremont College seit 30 Jahren vor. —Geo. B. Slocum, ein wohlbekannter Schuhverkäufer von Chicago, erlitt einen Armbruch und andere Verletzungen bei einem Unfall. —Die schlaueste Räuberbande ist die, welche seit längerer Zeit in Lastautomobile Geschäftsläden in den kleinen Städten ausraubt. Es ist anzunehmen, daß diese Bande die gestohlene Ware in Omaha oder Lincoln absetzt.—Der große Schweineverkauf, der auf der William Ferguson Auktion von statten ging, darf als ein immenser Erfolg bezeichnet werden. 31 Poland China Zuchtsauen brachten $35,825, durchschnittlich $1,155. Den Höchstpreis erzielte eine Sau mit $3,200.

Aus Columbus, Nebr.

Columbus, Nebr., 10. Jan. — Sekretär Elliott erhielt ein Schreiben vom „System Magazine", einem Geschäfts-Journal von nationaler Bedeutung, worin sie um Kopien der Anzeigen ersuchen, welche hier von der Merchants Service Association herausgegeben werden. Hr. Elliott ist erfreut darüber, daß dieses Magazin Notiz davon nimmt, was diese Association für das Kreditwesen in Columbus tut.

Richter A. M. Post, der Nachfolger des wegen Krankheit auf Neujahr zurückgetretenen Distriktsrichters Geo. H. Thomas, hat am Freitag seinen Posten angetreten und macht bekannt, daß W. J. Speice fortfahren wird, als Courtreporter weiter zu dienen.

Der Januar Termin des hiesigen Distriktsgerichts beginnt am Montag, den 19. Januar, unter Richter A. M. Post. Distriktsclerk Frl. Ethel Gossard macht bekannt, daß folgende Geschworene gezogen wurden:

Stadt Columbus: John Schmoker, Hy. Reins, Dan Macolm und Hy. Greisler.

Columbus Township: Ernst Nyffeler und Chas. Galley.

Sherman Tp.: Leo Hamling und Ernst Wenk.

Creston Tp.: Hy. W. Callies und Herman Hillen.

Loup Tp.: Sam Blaser und Geo. Schmid.

Butler Tp.: Frank Torezou.

Burrows Tp.: Anton Jaworski.

Granville Tp.: Wm. Brown jr., Chas. Fischer und John Melcher.

Humphrey Tp.: Jos. Brockhaus jr.

Lost Creek Tp.: Pet Schilz.

Joliet Tp.: M. P. Christensen und Will Jones.

Oconee Tp.: Fred. Welin.

Walker Tp.: And. Nelson und J. P. Johnson.

Bert Phillips, Manager der Columbus Gas Co., hat seine Stelle aufgegeben und eine neue Direktoren-Behörde wurde erwählt, bestehend aus den Herren R. J. Lisco, C. J. Garlow, C. N. McElfresh, Dr. E. H. Naumann und G. W. Phillips. Die neuerwählten Mitglieder sind McElfresh und Naumann. Friedhof und Echols traten aus. C. J. Garlow wurde zum Präsidenten erwählt, R. J. Lisco, Vizepräs.; G. W. Phillips, Sekr. und Schatzmeister.

Polizei-Chauffeur hat Geistesgegenwart.

Einem Ruf folgend, raste das Polizei-Automobil von der Jackson zur Leavenworth Straße; in derselben Zeit wollte der unerfahrene E. Nipp seine Car über die Straße laufen lassen und kam dadurch quer vor die Polizeicar und ein Zusammenprall schien unvermeidlich. Der Polizei-Chauffeur Frank Haley hatte jedoch die nötige Geistesgegenwart und drehte seine Maschine im Laufe vollständig herum. Zeugen, die dem Vorgang zusahen, tadelten den ungeschickten Nipp und lobten die Geistesgegenwart und das Geschick des des Haley, indem er einen Zusammenstoß vermeidete.

Die Auslieferung der Finns.

St. Paul, Minn., 12. Jan. — Die Auslieferung der beiden Brüder Finn, die in Omaha verlangt werden wegen Beraubung der Benson Bank, ist wieder einmal aufgeschoben worden. Die Anwälte auf beiden Seiten behaupten, daß weitere Zeugen und Aussagen erlangt wurden, und der Fall wurde denn auch bis auf weiteres verschoben. Im Fall der Not werden die Anwälte ein „Habeas Corpus" Verfahren einleiten, um zu verhindern, daß die Finns so ohne weiteres ausgeliefert werden. Polizeichef Eberstein von Omaha, der schon bereit war, die Gefangenen in Obhut zu nehmen, muß jetzt eine weitere Geduldsprobe machen.

Hilfe für die darbenden deutschen Kinder

New York, 13. Jan.

Zu der bereits früher angezeigten vom vorbereitenden Ausschuß für „Central Committee for the Relief of Destriß in Germany and Austria, New York," an den Zentral-Ausschuß für die Amerika-Hilfe, Berlin, abgesandte Weihnachtsspende von Mark 2,547,846.90 ($53,250.-00) für die Unterstützung von unterernährten Kindern im Schwarzwald und der Schweiz, haben folgende Hilfskomitees beigetragen:

Hilfskomitee, Austin, Texas	$ 1,500.00
Hilfskomitee, Brooklyn, New York	5,000.00
Plattdeutscher Volksverein, Brooklyn, N. Y.	1,000.00
Hilfs-Komitee, Denver, Colorado	3,000.00
Hifskomitee, Fredericksburg, Texas	1,500.00
Hilfskomitee, Grand Rapids, Michigan	800.00
Hilfskomitee, Kansas City, Mo.	1,000.00
Hilfskomitee, New York City	9,800.00
Hilfskomitee der deutschen Vereine, N. Y.	12,000.00
Quarter Collection, New York City	5,000.00
Quarter Collection, New York City, für Wien	1,000.00
Hilfs-Komitee, Seattle, Washington	6,000.00
Hilfskomitee, San Diego, Californien	2450.00
Hilfskomitee, Spokane, Washington	1,500.00
Hilfskomitee, Toledo, O.	4,000.00
Hilfskomitee, Washington, D. C.	200.00
	$53,250.00

Hierauf ist nachfolgende Nachricht drahtlos eingegangen:

„Bitte, an alle beteiligten Komitees weiterzugeben, wie Ihre und deren Weihnachtsgabe uns alle, denen das Wohl unserer Kinder am Herzen liegt, ermutigt und tief gerührt hat. Wir sehen dem neuen Jahr mit größerem Vertrauen entgegen im Bewußtsein, daß Freunde uns hilfsbereit zur Seite stehen. Die besten Wünsche zum Jahre 1920 — all' jenen, die uns bekannt, die wir Raummangels wegen nicht nennen können, und jenen zahllosen Freunden, denen wir nur unbekanntermeise unseren Dank auszusprechen.

gez. Amerikahilfe Rotkreuz,
Berlin.

— Bedienen Sie sich der Klassifizierten Anzeigen der Tribüne! Der Erfolg ist überraschend—die Unkosten nur winzig.

Geldsendungen

nach allen Teilen der Welt

ganz besonders nach:

Deutschland, Oesterreich, Böhmen, Ungarn, Slavonien, Galizien, Polen, Rumänien, Lithauen, usw.,

werden bestens und schnellstens ausgeführt von der

INTERNATIONAL EXCHANGE

dem Ausländischen Wechsel- und Schiffkarten-Bureau in Verbindung mit der „Tägl. Omaha Tribüne",

die Ihnen die allerbesten Raten und promptesten Auszahlungen garantiert, da dieselbe mit den ersten und größten Banken dieser Länder in Verbindung steht.

INTERNATIONAL EXCHANGE

Korrespondenz in allen Sprachen.

1307 Howard Str., Omaha, Nebr.

Liebesgaben für das darbende Deutschland

Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slovakia, Jugo-Slavia und Polen.

Unter vollständiger Versicherung gegen jede Gefahr zu Wasser und zu Lande.

Zur Linderung der Not in der alten Heimat bestelle man sofort eine der folgenden, mit Rücksicht auf die draußen herrschenden Bedürfnisse ausgesuchten Kisten erstklassiger Waren. Prompte Absendung erfolgt innerhalb der nächsten Tage.

Kiste No. 1—$40.00

100 Pfd. Netto Gewicht und 14 Lebensmittel.
10 Pfd. Weizenmehl.
10 Pfd. Reis.
10 Pfd. Weiße Bohnen.
10 Pfd. Erbsen.
10 Pfd. Graupen.
10 Pfd. Waschseife.
10 Pfd. Salz.
10 Pfd. Zucker.
5 Pfd. Kaffee.
5 Pfd. Schweinefett.
5 Pfd. Kondensierte Milch.
3 Pfd. Corned Beef.
1 Pfd. Tee.
1 Pfd. Schwarzer Pfeffer.

Kiste No. 2—$45.00

100 Pfd. Netto Gewicht und 16 Lebensmittel.
10 Pfd. Weizenmehl.
10 Pfd. Reis.
10 Pfd. Weiße Bohnen.
10 Pfd. Erbsen.
5 Pfd. Graupen.
5 Pfd. Waschseife.
10 Pfd. Zucker.
5 Pfd. Kaffee.
5 Pfd. Schweinefett.
5 Pfd. Speck.
10 Pfd. Kondensierte Milch.
5 Pfd. Corned Beef.
1 Pfd. Tee.
1 Pfd. Schwarzer Pfeffer.
5 Pfd. Schokolade.
3 Pfd. Rosinen.

Kiste No. 3—$50.00

100 Pfd. Netto Gewicht mit 18 Lebensmitteln.
10 Pfd. Weizenmehl.
10 Pfd. Reis.
10 Pfd. Weiße Bohnen.
5 Pfd. Erbsen.
5 Pfd. Waschseife.
10 Pfd. Zucker.
10 Pfd. Kaffee.
5 Pfd. Crisco-Fett.
10 Pfd. Kondensierte Milch.
5 Pfd. Butter.
1 Pfd. Tee.
1 Pfd. Schwarzer Pfeffer.
5 Pfd. Schokolade.
5 Pfd. Cakao.
1 Pfd. Candy.
1 Pfd. Gemischte Gewürze.
5 Pfd. Lachs (Salmon).
1 Pfd. Mazola Oel.

Kiste No. 4—$61.00

30 Pfd. Geräucherter Schinken.
30 Pfd. Feinster Speck.
20 Pfd. Schweineschmalz.

Kiste No. 5—$52.00

15 Pfd. Geräucherter Schinken.
18 Pfd. Feinster Speck.
15 Pfd. Feinster Bogota Kaffee
2 Pfd. Süße Schokolade.
20 Pfd. Weizenmehl.
10—1 Pfd. Kannen Kondensierte Milch, versüßt.

Kiste No. 6—$49.00

10 Pfd. Feinster Bogota Kaffee.
10 Stück Toiletten-Seife.
12—1 Pfd. Kannen Kondensierte Milch, versüßt.
15 Pfd. Geräucherter Schinken.
9 Pfd. Feinster Speck.
10 Pfd. Schweineschmalz.
20 Pfd. Weizenmehl.

Kiste No. 7—$54.00

20 Pfd. Weizenmehl.
12 Pfd. Geräucherter Schinken.
9 Pfd. Feinster Speck.
10 Pfd. Cerevelat-Wurst.
10 Pfd. Salami-Wurst.
20 Stück Waschseife.
20 Stück Toiletten-Seife.
12 Spulen Nähgarn, schwarz und weiß.
12 Spulen Stopfgarn, schwarz und weiß.

Kiste No. 8—$46.00

10 Pfd. Feinster Bogota Kaffee.
12 Pfd. Geräucherter Schinken.
9 Pfd. Feinster Speck.
10 Pfd. Reis.
20 Pfd. Weizenmehl.
10 Stück Toiletten-Seife.
15—1 Pfd. Kannen Kondensierte Milch, versüßt.

Kiste No. 9—$110.00

20 Pfd. Geräucherter Schinken.
30 Pfd. Feinster Speck.
30 Pfd. Schweineschmalz.
10 Pfd. Cerebat-Wurst.
20 Pfd. Weizenmehl.
10 Pfd. Butter in Büchsen.
10 Pfd. Feinster Bogota Kaffee.
10 Pfd. Reis.
20—1 Pfd. Kannen Kondensierte Milch, versüßt.

Kiste No. 10—$90.00

50 Pfd. Weizenmehl.
25 Pfd. Reis.
15 Pfd. Feinster Bogota Kaffee.
10 Pfd. Butter in Büchsen.
20 Pfd. Schweineschmalz.
20—1 Pfd. Kannen Kondensierte Milch, versüßt.
15 Pfd. Geräucherter Schinken.
10 Pfd. Feinster Speck.
12 Stück Toiletten-Seife.

Diese Preise sind einschließlich Fracht, Versicherung und Ablieferung in's Haus.

Unsere Waren sind absolut von feinster Qualität und speziell für Export berechnet. Sämmtliche Waren werden zollfrei in Mitteleuropa eingeführt. Verpackt in starke Holzkisten, welche an beiden Enden durch Eisenbänder verstärkt sind.

Fügen Sie Ihrer Bestellung Ihren Check oder eine Money Order bei und schreiben Sie die Adressen sehr genau und deutlich.

Sie können auch Ihre eigene Auswahl machen. Schreiben Sie, was Sie wünschen und wir werden Ihnen den Preis umgehend quotieren.

OMAHA MERCANTILE CO.

Albert Krug.—H. F. Nohring.—Val. J. Peter.

313 Süd 14. Str., Zweiter Flur, Omaha, Nebr.

Telephon: Douglas 3938.

Sparen Sie Teures Futter, Teure Arbeit, Teures Vieh.

Herr Viehzüchter!

Warum nicht Eindrittel mehr verdienen? Richten Sie Ihre Futterhöfe danach ein.

Mit—

Wilhelm's frostsicheren Schweinewässerern,
Wilhelm's nichtsverderbenden Selbstfütterern,
Wilhelm's ölbrennende Wassertrog-Heizer.

Jeder Artikel garantiert.

Falls Ihr Händler unsere Waaren nicht hält, schreiben Sie uns oder sprechen Sie bei uns vor.

WIDHELM REMEDY & MFG. CO.

Fabrikanten und Distributoren.

535—541 No. Broad Str., : : : : : Fremont, Nebraska.

RECLAM'S UNIVERSUM

Beste Romane erster Autoren
Schöne farbige Kunstblätter als Wandschmuck geeignet.
Belehrende Aufsätze aus allen Wissensgebieten.
Wahrheitsgetreue Berichterstattung über die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Ereignisse enthält die bekannte, reich illustrierte und gediegen ausgestattete Wochenschrift

RECLAM'S UNIVERSUM

Jede Woche ein Heft Preis 15 Cents

52 Hefte pro Jahr Preis mit Porto $6.00

Probeheft portofrei gegen Einsendung von 10 Cents

Die bis jetzt erschienenen Hefte 1 bis 7 können sofort — die Fortsetzung prompt und regelmäßig bezogen werden durch jeden Buch- und Zeitschriftenhändler.

Bestellen Sie diese Zeitschriften von der Office dieser Zeitung.